



Reinhard Breuer
Chefredakteur

Schneebälle in der Wäscheschleuder

Mitte April hat der Deutsche Bundestag endlich entschieden: Das so genannte Stammzellgesetz wird reformiert, jedoch nur minimal. Allein der Stichtag, bis zu dem Stammzelllinien existieren müssen, damit sie importiert werden dürfen, wird verschoben. Es liegt wohl im Wesen eines politischen Kompromisses, dass die Widersprüche, die ihn schon 2002 belasteten, damit nur fortgeschrieben wurden, die praktischen wie ethischen Fragen aber weiterhin offen geblieben sind.

Der Medizinethiker **Urban Wiesing** von der Universität Tübingen analysiert diesen im Grunde unhaltbaren Zustand. Denn die eigentliche Entscheidung ist damit nur aufgeschoben – die Debatte kommt wieder. Wo übrigens Stammzellen im medizinischen Alltag längst heilende Wirkung entfalten, erklärt der Heidelberger Krebsforscher Anthony Ho im Interview (S. 84 und S. 53).

Es ist schon eine Weile her, dass ich Douglas Lin für ein Interview in seinem Labor besuchte. Der Planetenforscher war damals an der University of California in Santa Cruz, wo er schon länger arbeitete, gerade zum Professor ernannt worden. Mit fast kindlicher Freude führte er mich in seinem Labor zu einer Art senkrecht stehender Wäscheschleuder. Darin

wollte er zumindest im Prinzip simulieren, wie auf einer langsam rotierenden Scheibe kleine Schnee- und Eisklumpen miteinander kollidieren und zusammenbacken.

Es ging dem US-Amerikaner, der in Peking aufwuchs, dabei um die planetaren Prozesse im frühen Sonnensystem. Seitdem hat er seine Interessengebiete kräftig erweitert. Er forscht jetzt unter anderem über die frühesten Sterne, protostellare Scheiben und Zwerggalaxien. Längst ist er auch ein international gefragter Forschungsmanager, etwa als Mitglied des Planetensuchprogramms der NASA, als Gründungsdirektor des Kavli-Instituts für Astronomie und Astrophysik in Peking oder als Direktor am California Space Institute. Seine Begeisterung für die Planetenentstehung hat er bei alledem nicht verloren, was sein Artikel belegt (S. 24).



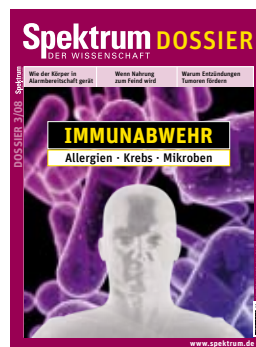
Douglas N. C. Lin vor der Universität von Peking

Herzlich Ihr

Reinhard Breuer



Ein Thema hat die Öffentlichkeit in den letzten Monaten viel beschäftigt: das Übergewicht. Über die Hälfte aller Deutschen leidet inzwischen darunter, während in manchen Entwicklungsländern Übergewicht und Hunger zugleich herrschen. Unser Sonderheft trägt nicht zu Unrecht den Untertitel: »Die neue Weltseuche«.



Ein weiteres Sonderheft befasst sich mit der Immunabwehr. Es enthält unsere wichtigsten Beiträge der letzten Jahre zu diesem Thema in aktualisierter Form. In Zeiten multiresistenter »Superkeime« und neuer Epidemien ebenfalls eine bedrohlicher Aspekt unseres globalen Zusammenlebens.